

Der Suhrkamp Verlag macht darauf aufmerksam, dass die Darstellung und Formulierungen Volker Michels **nicht** die Meinung des Verlags zu diesem Thema spiegeln. *Suhrkamp Verlag, Mai 2012*

Kommentare

Johannes Uphus - (21-05-2012 04:28:13)

Danke, Herr Michels! Auch wenn ich selbst (bislang) keinen Zugang zu Hesses Werken gefunden habe - Ihr Beitrag lässt den Menschen Hesse deutlicher erkennen, der mir mit seinen Überzeugungen nicht fernsteht. Ist sein Glaube an das Menschliche im Menschen der bleibende Stimulus des Materialisten MRR?

Patricia Koch - (21-05-2012 11:15:49)

Hervorragend! Endlich weist jemand den "Literaturgott" MRR in seine Schranken!!!! Bravo Herr Michels, Sie sprechen mir aus der Seele!

Patricia Koch - (21-05-2012 11:22:31)

Sorry, muss mich korrigieren: es heisst natuerlich weist und nicht weisst, kleine freudsche Fehlleistung....

Marianne Kaindl - (22-05-2012 04:08:31)

Herr Michels: Danke für diesen Artikel. Mich würde interessieren, warum Herr Unseld diesen "Kanon" ins Verlagsprogramm aufgenommen hat. Literatur zu kanonisieren passt doch eigentlich nicht zu seiner Denkweise? Herzliche Grüße von Marianne Kaindl.

E.Bäcker - (22-05-2012 08:53:22)

Spätestens seit RR im Brustton der Überzeugung kundtat, dass die Natur ihm nichts bedeute, wurde mir der Mann verdächtig. Seine jüngsten Ausfälligkeiten gegenüber Hesse entlarven ihn endgültig als geschwätzigem Scheingeist.

Peter Fahrenkrog - (30-05-2012 02:07:47)

Ach Herr Michels, Sie haben soviel wunderbares geleistet, dass in 100 Jahren noch messbar sein wird. MRR wird in 100 Jahren niemand mehr kennen - wie ein Mückenstich wird die ganze "ich bin mal gegen Hesse" Blase -wie auch der unsägliche SPIEGEL Artikel in

Vergessenheit geraten. Sie haben mit Ihrer akribischen Art für HH geleistet, als MRR überhaupt überblicken kann ! Gott sei Dank, dass trotz Heidenreich (sonnee Kquasselstrippe) und MRR der mündige Leser dass findet was er sucht, und nicht was im Kanon der Nutzlosigkeiten veröffentlicht wird, was letztendlich nur kommerziellen Hintergründen geschuldet ist. Es gibt ja bisher eine fast unüberschaubare Anzahl an Primärliteratur über HH. - fehlt eigentlich nur noch ein Werk über die Wirkung von HH auf das Leben von MRR. Vielleicht sollten wie einmal ein Stipendium ausrufen und MRR und seine Abneigung gegen HH einmal untersuchen lassen ich glaube dass wird spannend. War grad im Urlaub,`drum etwas später mit der Antwort. Bleiben Sie uns treu, Sie haben sich verdient gemacht um dass Ansehen eines mit Novalis und Tieck, Gide, Rolland, Armin.... (ich lasse bewusst das weit überschätzte G.aus) ebenbürtigen,machmal überstrahlenden Schriftstellers.Mit Hochachtung
Peter Fahrenkrog